Name der Erziehungsberechtigten - Mutter	Name des Erziehungsberechtigten – Vater
Adresse	Adresse
Telefon (auch tagsüber erreichbar)	Telefon (auch tagsüber erreichbar)

Antrag auf gastweisen Schulbesuch

gem. Art. 43 Abs. 1 S. 1 Bayer. Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)

I. Ich/wir beantrage/n für das Kind

Nachname	Vorname	Geburtsdatum
Zuständige Sprengelschule		

die Genehmigung des gastweisen Schulbesuchs

ab _____ in der _____ Jahrgangsstufe

der ☐ Grundschule _____ Schulort: _____

☐ Mittelschule _____ Schulort: _____

Das Kind besucht zum Zeitpunkt der Antragstellung

Die _____ Jahrgangsstufe der

_____

(Name und Anschrift der Schule bzw. der Kita)

Bitte beachten Sie, dass ein Gastschulverhältnis nur **bearbeitet** werden kann, wenn die geforderten Unterlagen **vollständig vorgelegt** werden.

Der gastweise Schulbesuch wird aus folgendem zwingenden persönlichen Grund im Sinne des Art. 43 Abs. 1 S. 1 BayEUG beantragt.

☐ Das Kind ist während des laufenden Schuljahres umgezogen bzw. wird noch im Laufe des kommenden Schuljahres umziehen und soll in seiner gewohnten Klassengemeinschaft bleiben

- ☐ Kopie des Mietvertrages (Haus bzw. Wohnung) **oder**
- ☐ Kopie des Kaufvertrages (Haus bzw. Wohnung) **oder**
- ☐ Anmeldebestätigung der Meldebehörde

ist dem Antrag beizulegen

☐ Ich bin / Wir sind

- ☐ als Alleinerziehende/r
- ☐ als Elternpaar

berufstätig und deshalb verhindert, das Kind außerhalb der Unterrichtszeiten selbst zu betreuen. Das Kind soll daher im Gastschulsprengel betreut werden.

- ☐ Arbeitsbestätigung mit Arbeitszeiten des/der Erziehungsberechtigten, bei dem das Kind lebt **<u>und eine</u>**
- ☐ unterschriebene Bestätigung der Betreuungsperson, mit Angabe der Adresse der Betreuungsperson und der Betreuungszeiten sind dem Antrag beizulegen

☐ Das Kind soll im Gastschulsprengel ein Tagesheim besuchen

- ☐ Bestätigung des Tagesheims ist dem Antrag beizulegen

☐ Das Kind soll im Gastschulsprengel einen Hort / Schulkindbetreuung besuchen, da der Hort / die Schulkindbetreuung an der Sprengelschule nicht mehr aufnahmefähig ist

- ☐ Absage des Hortes oder der Schulkindbetreuung an der Sprengelschule ist beizulegen **<u>und die</u>**
- ☐ Zusage des Hortes der Gastschule ist dem Antrag beizulegen

☐ Das Kind soll im Gastschulsprengel eine Mittagsbetreuung bzw. offene Ganztagsbetreuung besuchen, da die Mittagsbetreuung an der Sprengelschule nicht mehr aufnahmefähig ist

- ☐ Absage der Mittagsbetreuung/offene Ganztagsbetreuung an der Sprengelschule **<u>und die</u>**
- ☐ Zusage der Mittagsbetreuung/offene Ganztagsbetreuung an der Gastschule

sind dem Antrag beizulegen

☐ Die Schwester/Der Bruder des Kindes besucht dieselbe Grundschule als Gastschule

☐ Dem Kind soll nach dem Besuch einer weiterführenden Schule aus pädagogischen Gründen die Rückkehr an die Mittelschule erleichtert werden (kurze Begründung!)

☐ Das Kind hat bereits an der Gastschule eine Deutschklasse besucht; um ihm den Wechsel in die deutschsprachige Regelklasse zu erleichtern, soll es an der Gastschule bleiben

☐ Sonstige wichtige persönliche Gründe
weitere Informationen

Dringende Hinweise!

- Der gastweise Schulbesuch gem. Art. 43 Abs. 1 S. 1 BayEUG ist nur ausnahmsweise bei Vorliegen eines zwingenden persönlichen Grundes möglich.
- Der Antrag muss abgelehnt werden, wenn die erforderlichen Unterlagen fehlen.
- Der Antrag **muss aus schulorganisatorischen Gründen abgelehnt werden – auch bei Vorliegen zwingender persönlicher Gründe** – wenn die betreffende Jahrgangsstufe der Gastschule nicht mehr aufnahmefähig ist.
- Bei genehmigtem Besuch der Gastschule besteht grundsätzlich kein Anspruch auf kostenlose Schülerbeförderung.
- Der Schule ist unverzüglich mitzuteilen, wenn sich die dem Antrag zugrunde liegende Begründung ändert bzw. hinfällig wird.

- Folgende Kriterien können **nicht als zwingende persönliche Gründe** gem. Art. 43 Abs. 1 S. 1 BayEUG **anerkannt werden**:
  -- Das Kind hat einen Kindergarten besucht, der im Bereich der Gastschule liegt.
  -- Freunde und Spielkameraden aus dem Wohnbereich des Kindes besuchen die Gastschule.
  -- Ein längerer Schulweg, wenn nicht besondere, nachgewiesene Umstände vorliegen, da alle Kinder, die am Rande des Schulsprengels wohnen, einen etwas weiteren Weg als andere Mitschüler haben.
  -- Schulwegbegleitung, wenn nicht besondere, nachgewiesene Umstände vorliegen; im Übrigen müssen erfahrungsgemäß Schulanfänger nur in den ersten Tagen zur Schule begleitet werden, da sich in aller Regel schnell Kinder aus der Klassengemeinschaft finden, die denselben Schulweg gehen.
  -- Arbeitsplatznähe der Eltern.
  -- Mitgliedschaft in einem Sportverein.

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift(en) des/der Erziehungsberechtigten

_____

II. Stellungnahme der abgebenden Schule (Sprengelschule)

☐ Der Antrag wird befürwortet
☐ Der Antrag wird **nicht** befürwortet

Begründung:

_____

_____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift (Schulstempel)

III. Stellungnahme der aufnehmenden Schule (Gastschule)

☐ Der Antrag wird befürwortet
☐ Der Antrag wird **nicht** befürwortet

Begründung:

_____

_____

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift (Schulstempel)

IV. Stellungnahme des Staatlichen Schulamtes

☐ Es wird vorgeschlagen das Gastschulverhältnis zu genehmigen
☐ Es wird vorgeschlagen das Gastschulverhältnis abzulehnen

Begründung:

_____

_____

_____ _____
Ort, Datum Staatliches Schulamt, Unterschrift

V. Stellungnahme des aufnehmenden Sachaufwandsträgers

☐ Das Gastschulverhältnis wird genehmigt
☐ Das Gastschulverhältnis wird **nicht** genehmigt

Begründung:

_____

_____

_____ _____
Ort, Datum Sachaufwandsträger, Unterschrift